

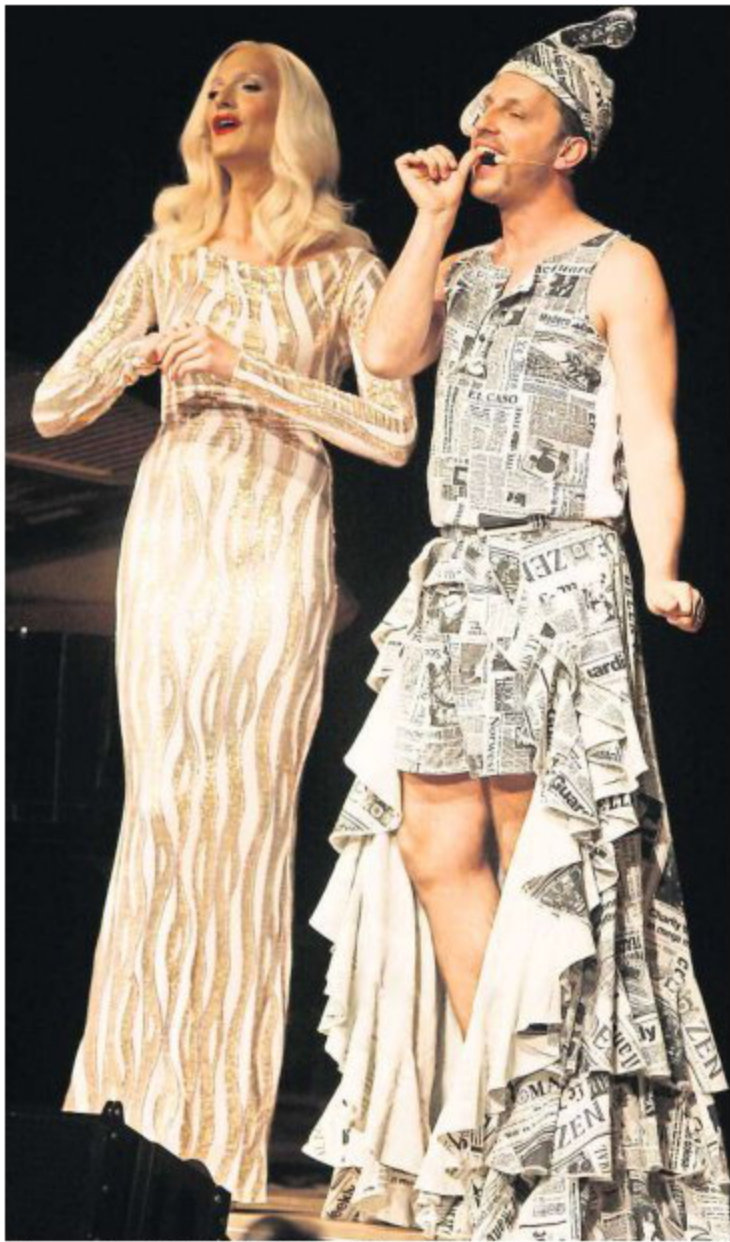
Aids-Gala bot großartige Unterhaltung

Veranstaltung im Kleinen Theater in Wahlstedt brachte rund 7000 Euro für den guten Zweck ein

Von Heike Hiltrop

Wahlstedt. Nein, sie haben nicht zu viel versprochen, die Macher von Schleswig-Holsteins erster Aids-Benefiz-Gala. Allen voran Melanie Bernstein aus dem Programmbeirat des Kulturrings Wahlstedt und Chansonnier Tim Fischer. Im Handstreich hatten sie eine ganze Reihe von Künstlern aus Hamburg und Berlin für die Idee begeistern können, die allesamt zu einem sehr unterhaltsamen Abend für den guten Zweck beigetragen haben.

So viel vorweg: Das Catering für die Künstler hatte der Lions-Club Wahlstedt übernommen. Alle 15 Sänger und Musiker verzichteten auf ihre Gage. Und als nach drei Stunden toller Show der Spenden-



Extravagantes Outfit: Marlene Deluxe (l.) und Tim Koller führten durch die 1. Aids-Gala Schleswig-Holsteins im Kleinen Theater.

FOTOS: HEIKE HILTROP

„
Das Programm hat uns wirklich überzeugt.“

Christa Baumgart (75)
Besucherin der Aids-Gala

topf rumgereicht wurde, brachte das Publikum neben dem Eintritt noch einmal 1105 Euro zusammen. In Summe ist nach Abzug von Reisekosten und Technik der stattliche Betrag von rund 7000 Euro für das Projekt „Kein Aids für alle bis 2020-HIV ist nicht Aids!“ zusammengekommen.

Staatssekretär Torsten Geerdts aus dem Kieler Innenministerium hielt sich in seiner Begrüßung kurz: „Wir wollen ja feiern.“ Und auch die Auszeichnung von Ulrich Manthey von der Kieler Aids-Hilfe durch die Vorsitzende vom Paritätischen Wohlfahrtsverband Schleswig-Holstein, Ursula Schele, war herzlich aber straff: „Hier ist die Urkunde“, reichte sie dem geehrten das gerahmte Papier, wühlte kurz in ihrer Kleidertasche, zog ein schwarzes Schächtelchen hervor und drückte es dem Verdutzten mit den Worten „Und hier ist die goldene Nadel“ in

die Hand, was das Publikum und Manthey selbst mit Lachen quittierte.

Die Stimmung war also bestens, als es danach hieß Bühne frei für die Kunst. Tim Fischer bot, begleitet von Thomas Dörschel am Klavier, Georg Kreisler zum Auftakt. Turid

Müller, die Polit-Chansonnette bedauerte musikalisch, dass ihr Konto nicht so belastbar sei, wie sie selbst, und eine großartige Lilli Walzer punktete mit dem Hugo-Wiener-Couplet „Ich wünsch' mir zum Geburtstag einen Vorderzahn“. „Das Programm hat uns überzeugt“, sag-



Ralf Samir (r.) wandelte bei seinem Gastspiel während der Aids-Gala auf den Spuren von Frank Sinatra.



Tim Fischer ist „Stammgast“ im Kleinen Theater in Wahlstedt.



Lilli Walzer sang: „Ich wünsch mir zum Geburtstag einen Vorderzahn.“

te Christa Baumgart (75) als sie sich von Begleiterin Elke Birk (78) die rote Aids-Hilfe-Schleife anheften ließ.

Nur Rodrigue Funke mit seiner Foxterrier-Dame Lou Lou fehlte. Er hatte kurzfristig absagen müssen. Das Tier sei in anderen Umständen, hieß es. „Vater unbekannt“, unkten Moderatorin Marlene Deluxe und Tim Koller und steckten so noch einmal das humoristische Niveau ab.

Ersatz war schnell gefunden: David Harrington, ein Teil des Klavier-Duos David und Götz. Der sprang zwar nicht durch Reifen und machte Männchen, aber er legte virtuos über die Flügel-Tasten. Rainer Bielfeldt mit Eigenkompositionen, Dennis Fischer mit Leonard Cohen-Songs und Lucy van Kühlen mit ihren frech-witzigen Texten ernte-

ten viel Beifall. Ralf Samir, der mit seiner Cognac-Samt-Stimme, begleitet von Carsten Sauer, in Frank Sinatras Fußstapfen stieg, wurde vom Publikum gefeiert. Geradezu unjubelet war der Auftritt von „Mr. Boogie-Woogie“, Dan Popek, der mit seinen 22 Jahren der jüngste Künstler an diesem Abend auf der Bühne war. Wie er hinterließ auch Monty Arnold mit einem Kurzauftritt seine musikalische Visitenkarte. Und so viel steht fest: Mit manchem Künstler wird es im Kleinen Theater ein Wiedersehen geben.

Einziger Wermutstropfen der gelungenen Veranstaltung: Es waren nur rund 200 Besucher im Kleinen Theater. Aber anstatt das halb leere Haus zu bedauern, wurde im halb vollen ordentlich gefeiert.



„New Jersey“ ist in ganz Europa erfolgreich und hat mehr als 100 Songs im Repertoire.

FOTO: HFR

Karten für „Tribute to Bon Jovi“

„The Greatest Tribute to Bon Jovi“ heißt es am Sonnabend, 3. November, um 20 Uhr im Kleinen Theater von Wahlstedt. „New Jersey“ nennen sich die fünf Künstler mit der Leidenschaft für die legendäre Band Bon Jovi. Die veröffentlichte 2004 das Album „New Jersey“. Darum haben sich Sandro Casali, Matteo Gattei, Alessio Gat-

tei, Andrea Augelli und Lucio Gorno und seine Musikkollegen den Bandnamen „New Jersey“ gegeben. Die Gruppe kommt aus Italien, gilt als eine der beliebtesten Bon-Jovi-Co-verbände in Europa. 2007 hat sich die Band formiert. Für den Auftritt in Wahlstedt sind noch einige Tickets zu haben (E-Mail: programm@theater-wahl-

stedt.de), dienstags und donnerstags zwischen 16 und 18 Uhr im Theater oder telefonisch unter 04554/2211.

Die LN verlosen zudem dreimal zwei Karten unter denjenigen, die uns bis Donnerstag, 26. Oktober, 15 Uhr eine E-Mail senden an: redaktion.segeberg@ln-luebeck.de. Stichwort: Bon Jovi.